



Stiftung Bewusstseinswissenschaften – Villa Heiligenfeld
Altenbergweg 6 – 97688 Bad Kissingen

Stadt Bad Kissingen
Rathausplatz 1
97688 Bad Kissingen

Stiftung Bewusstseinswissenschaften
Villa Heiligenfeld
Altenbergweg 6
97688 Bad Kissingen

Telefon: 0971 84-4062
info@bewusstseinswissenschaften.de

Spendenkonto:
Bank Schilling & Co AG
IBAN: DE19 7903 2038 0052 5620 22
BIC: BSHADE71

02.07.2018

Vorab per Fax: 0971-807-4444

Unser Protest gegen die Eingriffe in den "Wald für die Seele"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben inzwischen intensiver die Ausmaße der Zerstörungen und Verwüstungen im Wald für die Seele wahrgenommen und dokumentiert. Der Umfang der Eingriffe bezieht sich jedoch auf das gesamte Waldgebiet, sodass unsere Erhebungen noch nicht ganz vollständig sind. Dennoch weisen wir bereits jetzt ergänzend zu unserem Schreiben vom 27.06.2018 auf folgendes hin:

Neben den umfangreichen Schäden, die Sie an den Wegen, insbesondere dem von uns erstellten Mittelweg angerichtet haben, sind folgende Bereiche von rücksichtslosen Fällungen und Maschinenarbeiten betroffen:

Das Feuchtbiotop, um das herum der Lebenslauf hergestellt wurde, ist vollständig durch Fahrspuren, Baumschleifungen und ähnlichem zerstört.

Die Eingriffe in den Lebenslauf sind teilweise unmittelbar an den Installationen vorgenommen worden und insbesondere im Bereich des Platzes für das Sterben desaströs und vollkommen unnötig durchgeführt worden.

Im Bereich der Waldbühne wurden mehrere Bäume entfernt und dadurch der Charakter des durch Bäume kreisförmig eingegrenzten Bereiches beschädigt.

In mehreren Bereichen, wie z.B. Chakrenweg, Medizinrad, Heiliger Hain, wurden Bäume unverständlicher Weise gefällt und beschädigen auf diese Weise die jeweilige Ausstrahlung des Besinnsortes.

Gemäß der Nutzungsvereinbarung zum Wald für die Seele ist gem. § 9 zur Verkehrssicherung folgendes vereinbart:

"Hinsichtlich der Verkehrssicherung vereinbaren die Parteien die gemeinsame Übernahme der Verkehrssicherungspflichten. Die Parteien verpflichten sich in diesem Zusammenhang zur Durchführung von regelmäßigen Kontrollen. Die Stadt führt Kontrollen hinsichtlich der bei Übergabe vorhandenen Wege und hinsichtlich des Baumbestands durch. Der Nutzer führt die Kontrollen hinsichtlich von ihm eingebrachter und/oder errichteter Gegenstände durch."

Die Stadt Bad Kissingen hat im Zuge dieser "angeblichen" Verkehrssicherung nicht nur Maßnahmen hinsichtlich der bei Übergabe vorhandenen Wege und des in diesem Zusammenhang bestehenden Baumbestandes durchgeführt, sondern ebenfalls eine Fülle von Baumfällungen im unmittelbaren Zusammenhang von uns hergestellter Pfade und Besinnungsorte.

Dies sehen wir als eine massive Vertragsverletzung Ihrer Seite an und kündigen hiermit bereits eine Schadensersatzforderung für die innerhalb des Waldes verursachten Schäden.

Wir verbieten Ihnen noch einmal ausdrücklich jegliche gefälltte Bäume, die noch im Gelände liegen, fort zu schaffen und abzutransportieren, damit nicht weitere Verwüstungen entstehen. Darüber hinaus sind die gefälltten Bäume Bestandteil des Waldes und stehen damit uns als Nutzer zu.

Darüber hinaus beanspruchen wir die Nutzungsrechte der angeblichen Verkehrssicherungsmaßnahmen für die an den Rändern aufgestapelten Holzstämme. Herr Maunz hat anlässlich eines Besuches des Amtes für Forstwirtschaft am 28.06.2018 noch einmal ausführlich formuliert, dass er diese verkehrssichernde Maßnahme für notwendig gehalten hat. Forstwirtschaftliche Erwägungen hat er bestritten. Nach unseren Analysen durch erfahrene Kollegen der Waldbewirtschaftung kommen wir jedoch zu dem Entschluss, dass lediglich fünf Bäume durch Krankheiten befallen waren und der Rest Wertholz darstellt, der auch bereits als solches markiert und gekennzeichnet ist. Ob hier unter dem Vorwand der Verkehrssicherung ein Wertholzeinschlag vorgenommen werden sollte oder bewusst das Konzept des Waldes für die Seele gem. der Präambel der Nutzungsvereinbarung beschädigt werden sollte, bleibt nur zu mutmaßen.

Im Übrigen verweisen wir auf unser Schreiben vom 27.06.2018.

Für die Stiftung Bewusstseinswissenschaften

Dr. Joachim Galuska